



Oktatási Hivatal

A 2013/2014. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
második fordulója

NÉMET NYELV

I. kategória

NYELVI FELADATLAP

Munkaidő: 90 perc
Elérhető pontszám: 50 pont

Kódszám:

Figyelmesen olvassa el a feladatlap német nyelvű utasításait!

A feladatlapon javíthat, ezt nem kell beadnia, a megoldásokat a „Lösungsblatt”-on X jellel jelölje!
Ha a helyes megoldás átmásolásakor tévesztene, kérjük jelezze a felügyelő tanárnak!

Jó munkát kívánunk!

2014. február 3.

A versenybizottság

I. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die jeweils richtige Lösung markieren.

Das erste virtuelle Klassenzimmer

Videokonferenzen und Online-Technik: So modern (1) der Schulalltag seit Neuestem für rund 150 Schülerinnen und Schüler von sieben ostfriesischen Inseln an der Nordseeküste. Sie besuchen Deutschlands erste virtuelle Schule und werden mit Kommunikationstechniken des Internetzeitalters (2) unterrichtet. Ihre Lehrer kommen vom Internatsgymnasium Esens im Bundesland Niedersachsen, das das (3) bis Mitte 2015 angelegte Modellprojekt gestartet hat. Vor allem in den Fremdsprachenfächern Englisch und Französisch, die auf Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge nur (4) angeboten werden können, soll mit dem virtuellen Angebot die Unterrichtsqualität verbessert werden. Per Videoschaltungen sollen künftig auch Fortbildungen sowie Elternabende ermöglicht werden.

Quelle: DE – Magazin Deutschland Winter 2012

1. A bildet sich
B gestaltet sich
C stellt sich
D veranstaltet sich

2. A aus dem Festland heraus
B über Festland
C am Festland vorbei
D vom Festland aus

3. A nächstes Mal
B davor
C zunächst
D zum ersten Mal

4. A unzureichend
B untauglich
C ungeeignet
D unmäßig

II. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die jeweils richtige Lösung markieren.

Viele Sprachen sprechen

Wer mehrere Sprachen lernt und beherrscht, soll Studien zufolge kreativer sein und besser abstrakt denken können. Wichtig ist (5), zumindest eine Sprache wirklich gut zu sprechen.

Welche Auswirkungen hat es, wenn man im Alltag mehr als eine Sprache (6)?

Es gibt wissenschaftliche Studien, denen zufolge Menschen mit Mehrsprachigkeit kreativer sind und besser lernen können. Zudem soll Mehrsprachigkeit die sprachliche Abstraktionsfähigkeit (7)

Was ist aber, wenn man keine Sprache gut spricht?

Experten zufolge ist es wichtig, dass man die Muttersprache gut beherrscht. Je besser man eine Sprache spricht, umso leichter tut man sich mit dem Erlernen (8) Sprachen.

Können Menschen auch mehr als zehn Sprachen sprechen?

Ja klar. Es soll sogar einige Menschen gegeben haben, die zwischen 50 und 60 Sprachen in Wort und Schrift beherrschten.

Quelle: Der Standard, 23./24. Februar 2013

5. A damit
B dabei
C danach
D demgegenüber
6. A gebraucht
B aneignet
C bedarf
D wirkt
7. A steigen
B versteigern
C erheben
D vergrößern
8. A weiterer
B weiteren
C anderen
D etlicher

III. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die jeweils richtige Lösung markieren.

Die teuersten Babysitter sitzen im Süden

In Städten kosten Babysitter mehr als in ländlichen Gebieten.

In Ballungsgebieten greifen Eltern besonders tief in die Tasche, wenn (9) Im bundesweiten Vergleich erhalten Babysitter in Süddeutschland den höchsten Stundenlohn, (10) kostet die Betreuung der Sprösslinge im Ruhrpott.

Die Suche nach einem geeigneten Babysitter ist nicht immer einfach, zumal für Eltern, die nicht viel Geld verdienen. Babysitting ist eine rein private Angelegenheit, daher gibt es – außer für staatlich zugelassene Tagesmütter – keinen Dachverband, (11) Wer seinen Nachwuchs betreuen lassen möchte, muss meist in der Nachbarschaft, im Freundes- und Familienkreis suchen oder den mühsamen Weg über Kleinanzeigen wählen und in zeitaufwändigen Bewerbungsgesprächen einen vertrauensvollen Aufpasser finden.

Vor allem bei der Frage nach dem geeigneten Stundenlohn existiert kein Richtwert, an dem sich Mütter und Väter orientieren können. Wer es sich leisten kann, erspart sich die mühsame Suche nach einem geeigneten Babysitter und bucht die Kinderbetreuer bei Agenturen. Das spart (12) Zeit, kostet aber auch dementsprechend. Besonders in Ballungsgebieten, wo seit jeher häufiger Babysitter in Anspruch (13), als in ländlichen Gebieten, ist der Stundenlohn für Babysitter hoch. Am teuersten schneiden München, Frankfurt und Stuttgart ab. Hier kosten Babysitter mindestens zehn Euro pro Stunde. In München geben Eltern durchschnittlich fast zwölf Euro pro Stunde aus.

Allerdings kommt der Staat Eltern in einigen Fällen entgegen und erkennt (14) steuermindernd an.

Auch Kosten für Au-Pairs, also junge Menschen aus dem Ausland, die für einige Monate als Babysitter und Haushaltshilfen mit der Familie leben, könnten steuerlich geltend gemacht werden. Aber Achtung: Es müsse ein schriftlicher Vertrag zwischen Familie und Au-Pair geschlossen und das Honorar auf ein Konto überwiesen, also nicht bar ausgezahlt, werden.

Quelle: www.focus.de

9. A es sich um die Betreuung ihrer Kinder geht
B es um die Betreuung ihrer Kinder handelt
C es sich von der Betreuung ihrer Kinder handelt
D es um die Betreuung ihrer Kinder geht
10. A wenigstens
B wenigsten
C den wenigsten
D am wenigsten
11. A an den Hilfe suchenden Eltern wenden können.
B an die sich Hilfe suchenden Eltern wenden können.
C an den sich Hilfe suchende Eltern wenden können.
D an die Hilfe suchende Eltern wenden können.
12. A lieber
B besser
C zwar
D noch
13. A gesetzt werden
B genommen werden
C gelegt werden
D gebracht werden
14. A vereinzelte typische Ausgabe
B einzelne typischen Ausgaben
C einige typische Ausgaben
D einzige typischen Ausgaben

IV. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die jeweils richtige Lösung markieren.

Warum nicht mal teilen statt kaufen?

Kleider ausleihen, Wohnungen tauschen, Überflüssiges verschenken: Besitz ist nicht mehr, was er einmal war. Immer mehr Menschen konsumieren gemeinsam etwas.

Teilen wirkt selbstlos – doch das ist es im Grunde gar nicht. Man bekommt ja etwas dafür. Zum Beispiel eine Massage gegen eine Fahrradreparatur. Wer Mitglied in einem Tauschring ist, (15) in der Freizeit seine Talente und Fähigkeiten zur Verfügung und erhält im Gegenzug die Leistungen, die ein anderer Teilnehmer offeriert.

Marina Günther gründete vor zehn Jahren den Tauschring Köln. 230 Menschen sind dort (16) Mitglied. „Die Währung unseres Tauschrings sind Talentstunden“, erklärt Günther.

„Das (17), man mäht beispielsweise eine Stunde lang jemandem den Rasen und bekommt dafür (18) eine Talentstunde. Diesen kann man dann gegen irgendein Angebot eintauschen, das man möchte.“ Am beliebtesten sind Handwerkliches, Hilfe am Computer und Putzen. „Dinge, (19) man kein Geld ausgeben möchte, aber gerne eine Gegenleistung erbringt“, fasst es G. zusammen. Wer Mitglied werden will, muss zu einem ersten Treffen persönlich kommen, die Personalausweisnummer (20) Organisiert wird das Ganze über eine Webseite, einmal im Monat findet aber auch ein Treffen im realen Leben statt. „Eine gute Sache, denn man lernt neue Leute kennen“, zählt G. einen weiteren Vorteil des Tauschings auf.

Quelle: Freizeitwoche, 29/2013

15. A legt
B hat
C stellt
D nimmt
16. A doch
B mittlerweile
C nämlich
D dabei
17. A sagt
B ist
C nennt
D heißt
18. A ein Gutschein für
B einen Gutschein über
C ein Gutschein von
D einen Gutschein durch
19. A für die
B von denen
C auf die
D aus denen
20. A ist notiert
B muss notieren
C sollte notieren
D wird notiert

V. Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die jeweils richtige Lösung markieren.

Kinder laufen für Kinder

Spaß am Sport haben und gleichzeitig anderen helfen: Das ist das Ziel der Spendenaktion "Kinder laufen für Kinder". Der dreizehnjährige Niklas ist (21) und sammelt Geld für die SOS-Kinderdörfer. Im Interview erzählt er von seinen Erfahrungen.

GEOLino: *Wie bereitest du dich auf so einen Lauf vor?*

Niklas: Sportlich eigentlich gar nicht, weil ich durch Tennis und Fußball ohnehin gut trainiert bin. Ich fange aber früh an, mir Sponsoren für den Lauf zu suchen. Die letzten zwei Jahre haben unser Hotel im Ort und der Schreibwarenladen mich unterstützt. Das fand ich genial. Ich musste sie **(22)** überreden. Die haben sofort zugesagt.

Wie fühlst du dich während des Laufs?

Super! Am meisten Spaß macht es mir, wenn ein Freund **(23)** Dann halte ich länger durch, weil wir viel plaudern und ich abgelenkt bin.

Welches ist der beste Moment auf der Strecke?

Der Anfang und das Ende. Zu Beginn laufen ja auch Prominente mit. Da ist dann plötzlich so ein Fernsehstar neben dir und schnauft und schwitzt genauso wie du - das ist irgendwie lustig. Und im Ziel freue ich mich einfach, weil ich sehe, **(24)**

Wie viele Kilometer läufst du denn?

Vor zehn Jahren waren es nur ein bis drei. Aber ich weiß noch, dass ich als Siebenjähriger **(25)** über acht Kilometer gelaufen bin. Da hat meine Oma etwas verdattert aus der Wäsche geschaut. Mittlerweile laufe ich jedes Jahr mehr als zehn Kilometer. Insgesamt habe ich damit schon etwa 1200 Euro gesammelt.

Wieso machst du bei "Kinder laufen für Kinder" mit?

Ich verdiene noch kein Geld. Aber mit dem Laufen kann ich jedes Jahr etwas für andere erreichen, weil meine Sponsoren mich sozusagen bezahlen. Ich habe das Gefühl, dass es wirklich an mir liegt, **(26)** Das ist sonst nur in der Schule so - und da klappt es nicht immer.

Quelle: www.geolino.de

- 21. A** nur noch mit 10 Jahren dabei
B noch vor 10 Jahren dabei
C schon seit 10 Jahren dabei
D noch in 10 Jahren dabei
- 22. A** nicht einmal
B einmal schon
C nichts
D noch niemals
- 23. A** damit läuft
B rennt
C mitläuft
D rennt mit
- 24. A** dass ich erreicht habe
B dass ich was errichtet habe
C was ich erreicht habe
D was ich errichtet habe
- 25. A** erster
B erstens
C zu erstem Mal
D zum ersten Mal

26. **A** wie die Ereignis gut wird
B wie gut das Ergebnis wird
C wie gut die Erlebnis wird
D wie wird gut das Erlebnis

VI. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die jeweils richtige Lösung markieren.

Kuhgesicht und Schildkröte

Übungen mit lustigen Namen stärken und entspannen deinen Körper und Geist

Die Beine der achtjährigen Alissa sind verschränkt. Ihr rechter Fuß ruht auf dem linken Oberschenkel, der linke Fuß auf dem rechten Oberschenkel. Die Fußsohlen zeigen nach oben. Ihr Oberkörper ist aufgerichtet und der Rücken gerade. Alissa entspannt im Lotussitz. Obwohl sie gerade noch mit ihren Mitschülern Sophie, Philipp und Marko ein Lese-Rätselplakat gestaltet hat, (27) „Das mache ich immer, (28)“, sagt die Volksschülerin der 3a-Klasse im Marianum in Wien-Währing. Mit dieser Übung macht sie es wie viele Menschen, die Yoga praktizieren – sie meditiert und entspannt. Der Lotussitz ist eine klassische Sitzhaltung.

Doch woher kommt das Wort Yoga überhaupt? Es stammt aus der Gelehrtensprache Sanskrit und bedeutet „verbinden“ – und zwar den Körper, den Geist und die Seele. Yoga ist eine Möglichkeit, (29) Dazu gibt es Atem- und Körperübungen, (30) Die Übungen heißen Asanas und haben oft die Namen von Tieren und Pflanzen. Eine Übung heißt zum Beispiel „der herabschauende Hund“ oder „der Baum“. Das klingt lustig (31) Wer sie aber richtig macht, hilft, (32)

So wie es Alissa getan hat: „Mir hilft es zum Beispiel im Turnen, (33) “ Und auch heute hat sie der Lotussitz, zumindest bei der Plakatgestaltung mit ihren Mitschülern, ein klein wenig zur „Erleuchtung“ gebracht. Kurze Zeit später hat die Schülerin alle möglichen Ideen und hilft damit der ganzen Gruppe.

Quelle: Kurier, 24.02.2013

- A)** wenn mir fad ist oder ich mich entspannen will.
B) seinen Körper zu kräftigen und die Gedanken zu beruhigen.
C) sich für neue Gedanken und Situationen zu öffnen.
D) wenn wir ein Spiel verloren haben.
E) zieht sie sich dafür zurück und sitzt auf dem Tisch.
F) und sieht auch manchmal sehr komisch aus.
G) die sich die Menschen vor tausenden Jahren aus den Beobachtungen ihrer Umwelt zusammengestellt haben.

27	A	B	C	D	E	F	G
28	A	B	C	D	E	F	G
29	A	B	C	D	E	F	G
30	A	B	C	D	E	F	G
31	A	B	C	D	E	F	G
32	A	B	C	D	E	F	G
33	A	B	C	D	E	F	G

VII. Ordnen Sie den Fragen (34-39) des folgenden Interviews die einzelnen Antworten (A-G) unten zu. Kreuzen Sie dann sinngemäß jeweils einen Buchstaben unten an. Achtung! Es gibt eine Antwort zu viel.

Mach mir Mut: Mut-Trainer Volker Hauck im Interview

Damit YAEZ-Autorin Julia das nächste Referat ohne schwitzige Hände übersteht, hat sie sich von einem Mut-Trainer Tipps geholt.

Fragen:

- 34. Woran liegt es, dass manche mutiger sind als andere?
- 35. Der berühmte „Sprung ins kalte Wasser“ ist also zielführend?
- 36. Reicht die kurze Zeit des Coachings aus, um mutiger zu werden?
- 37. Wie sehen die Hausaufgaben aus?
- 38. Tut Mut immer gut?
- 39. Wozu brauchen Sie Mut?

Antworten:

- A. Das ist unterschiedlich. Es gibt auch Leute, die ich länger begleite und denen ich Hausaufgaben aufbe.
- B. Ja, solange das Ganze nicht in Übermut umschlägt. Oberste Voraussetzung: Bei den Sachen, die ich mir vornehme, darf kein anderer zu Schaden kommen. „Mutproben“ bei denen geklaut oder jemand verprügelt werden soll, sind für mich keine Mutproben, sondern Schwachsinn. Beim Thema Mut geht es darum, sich zu fragen, was für einen gut ist, wobei man ein gutes Gefühl hat und was man selbst vertreten kann.
- C. Erst einmal kommt es darauf an, was Eltern ihren Kindern vorleben. Bei Eltern, die sich selbst nicht viel zutrauen, kann es sein, dass auch die Jugendlichen ihre Grenzen zu niedrig ansetzen. Hingegen stärken diejenigen Jugendlichen ihr Selbstvertrauen, welche öfter über ihre Komfortzone hinausgehen und Aufgaben anpacken, die sie sonst nicht machen würden.
- D. Klar. Es gibt auch Sachen, die nicht zu mir passen. Als ich jung war, wurde ich von meiner Clique als Weichei bezeichnet, weil ich nicht geraucht habe. Sogar mit dem Ausschluss aus der Clique wurde mir gedroht. Für Außenstehende ist man schnell ein Feigling. Doch es zeugt von Selbstbewusstsein und Mut, auch einmal „nein“ zu sagen.
- E. Viel Mut brauchte ich, als ich nach 23 Jahren meinen sicheren Job gekündigt habe, um mich als Mut-Trainer und Hypnotiseur selbstständig zu machen. Gerne würde ich einmal den dreieinhalb-Salto vom Fünfer machen – bisher traue ich mich das nur vom 3-Meter-Brett.

- F.** Die Schüler sollen eine Situation meistern, vor der sie Angst haben. Zum Beispiel sollen sie mit einem Lehrer sprechen, wenn sie mit einer Note nicht einverstanden sind. Viele vermuten, dass der Lehrer mit Unverständnis reagiert. Doch häufig verbessert sich nach einem klärenden Gespräch sogar die Chemie zwischen Schüler und Lehrer.
- G.** Er ist auf jeden Fall fördernd. Anfangs malen sich viele schreckliche Szenarien aus: Was könnte passieren, wenn ...? Ist jedoch der erste Schritt gemacht, merken die Jugendlichen, dass es gar nicht so schlimm war, alles super funktioniert hat und trauen sich daher künftig mehr zu.

Quelle: www.yaez.de

34	A	B	C	D	E	F	G
35	A	B	C	D	E	F	G
36	A	B	C	D	E	F	G
37	A	B	C	D	E	F	G
38	A	B	C	D	E	F	G
39	A	B	C	D	E	F	G

VIII. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. In jedem nummerierten Satz fehlt irgendwo ein Wort, das für die Textkohärenz (= den inhaltlichen Textzusammenhang) wichtig ist. Welches?

Enkel des Komikers Loriot

„Es fällt mir täglich schwerer, ihn nur als Großvater zu sehen“

Seine Sketche sind legendär, Millionen Deutsche lachten über den Meister des Humors: Loriot. Für seinen Enkel Leopold von Bülow-Quirk war der beliebte Komiker einfach nur sein „Opapi“, erinnert sich der 28-Jährige im Interview mit dem Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“.

(40) Am 22. August jährt sich der Tod von Loriot zweiten Mal. Millionen Deutsche lachten über seine legendären Sketche. Sein Enkel Leopold von Bülow-Quirk erinnert sich aber vor allem „an die Sommerwochen, die ich als Kind mit meiner Schwester bei ihm am Starnberger See verbracht habe“, verrät er im Interview mit dem Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“. „Es waren die schönsten Wochen meines Lebens. **(41)** Für mich war ja nicht Loriot, sondern mein Opapi.“

Dass sein Großvater in Deutschland zu den beliebtesten Komikern gezählt hat, war von Bülow-Quirk lange Zeit nie wirklich bewusst. **(42)** „Ich glaube, so ganz begriffen habe ich das nach seinem Tod“, erinnert sich der 28-Jährige. **(43)** „Natürlich habe ich schon als Kind mitbekommen, wie bekannt er war, weil ihn ständig Leute ein Autogramm baten. Aber nach jedem öffentlichen Auftritt von ihm waren wir dann wieder unter uns. **(44)** Jetzt, wo es nur noch in der Erinnerung gibt, wächst er für mich als Künstler immer mehr. Es fällt mir täglich schwerer, ihn nur als Großvater zu sehen.“

(45) Loriot arbeitete pedantisch an seinen Sketchen, eine Eigenschaft, die auch in seinem Privatleben widerspiegelte. „Er besaß zum Beispiel eine riesige Plattensammlung und sagte immer, wenn eine von diesen 5000 nicht am richtigen Platz stehe, sei sie so gut wie verloren. Da war ihm ganz wichtig“, erklärt von Bülow-Quirk weiter.

Quelle: www.focus.de

- 40. A** erst
B das
C übrigens
D zum
- 41. A** das
B es
C er
D auch
- 42. A** hoffentlich
B dazu noch
C um so weniger
D erst
- 43. A** um
B für
C es
D von
- 44. A** leider
B mir
C ihn
D jedoch
- 45. A** den
B sich
C einem
D es

IX. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Vervollständigen Sie den Text, indem Sie die jeweils richtige Lösung markieren.

Was passt alles auf ein Autodach?

Sieben Fahrräder, zwei Kinderwagen und **(46)** Mit seinem Hausrat auf dem Autodach **(47)** Besorgte Verkehrsteilnehmer alarmierten die Polizei - die Beamten stoppten den gefährlichen Transport.

Es handle sich **(48)**, sagte der Fahrer laut Polizei. Er hatte auch einen Tisch und zwei Teppiche auf das Dach des Geländewagens gepackt - und alles lediglich mit Nylonschnüren befestigt.

Die Beamten hielten den Mann auf einem Parkplatz an der Autobahn bei Langenau in Baden-Württemberg an und **(49)**

(50) er den Hausrat bei einer Entsorgungsfirma abgeladen und 105 Euro Strafe gezahlt hatte, durfte der Mann weiterfahren.

Quelle: www.spiegel.de

- 46. A** viel Regale
B mehr Regale
C einige Regalen
D mehrere Regale
- 47. A** ist einer an der A7 gerannt
B hat ein Mann auf der A7 gerauscht
C ist ein Mann über die A7 gerauscht
D hat jemand bei der A7 gefahren
- 48. A** um einen Umzug von Polen nach Tunesien
B von einem Umzug aus Polen nach Tunesien
C um einen Umzug aus Polen in Tunesien
D von einem Umzug von Polen zu Tunesien
- 49. A** sagten die Weiterfahrt unter
B untersagten die Weiterfahrt
C unterredeten die Weiterfahrt
D redeten die Weiterfahrt unter
- 50. A** Erst nachdem
B Nur während
C Zuerst bevor
D Nur noch solange



LÖSUNGSBLATT

Kódszám:

Kategorie I.

- | | | | | | | | | | | | |
|-----|---|---|---|---|---|---|---|--|--|--|--|
| 1. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 2. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 3. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 4. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 5. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 6. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 7. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 8. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 9. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 10. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 11. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 12. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 13. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 14. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 15. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 16. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 17. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 18. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 19. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 20. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 21. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 22. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 23. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 24. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 25. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 26. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 27. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 28. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 29. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 30. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 31. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 32. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 33. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 34. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 35. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 36. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 37. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 38. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 39. | A | B | C | D | E | F | G | | | | |
| 40. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 41. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 42. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 43. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 44. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 45. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 46. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 47. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 48. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 49. | A | B | C | D | | | | | | | |
| 50. | A | B | C | D | | | | | | | |



Oktatási Hivatal

A 2013/2014. tanévi
Országos Középiskolai Tanulmányi Verseny
második forduló

NÉMET NYELV
I. kategória

HALLÁS UTÁNI SZÖVEGÉRTÉS

Munkaidő: 30 perc
Elérhető pontszám: 30 pont

Kódszám:

Figyelmesen olvassa el a feladatlap németnyelvű utasításait!

A feladatlapon javíthat, a helyes megoldásokat az utolsó lapon X jellel jelölje.

Ha a helyes megoldás átmásolásakor tévesztene, kérjük jelezze a felügyelő tanárnak.

Jó munkát kívánunk!

2014. február 3.

Hören Sie sich die Nachrichten an. Markieren Sie jeweils die Aussage, die dem Textinhalt am ehesten entspricht.

1. A Die Nummer 13 wird sogar in der Fachliteratur für Aberglauben erwähnt.
B Die Nummer 13 spielte auch beim letzten Abendmahl eine wichtige Rolle.
C Die Nummer 13 ist schuld daran, dass es so viele abergläubische Menschen auf der Welt gibt.
2. A Wenn am Freitag dem 13. etwas schiefgeht, kann man dafür diesen speziellen Tag verantwortlich machen.
B An diesem Tag passieren weniger schlimme Dinge als an anderen Tagen.
C Wissenschaftler haben sich ebenfalls mit dem Phänomen des Unglückstages sehr intensiv befasst.
3. A Jesus wurde von Judas als dem dreizehnten beim letzten Abendmahl verraten.
B Die Unglückszahl 13 wird unter anderem in Krankenhäusern häufig nicht benutzt.
C Die Angst vor der Zahl 13 hat nicht mit einer Religion zu tun.
4. A Freitag der 13. ist für die meisten abergläubischen Menschen so angsteinflößend, dass sie an diesem Tag lieber heimlich aus dem Haus gehen.
B Freitag der 13. ist für alle Katholiken auf der Welt ein trauriger Tag.
C Freitag der 13. ist für einige Menschen irgendwie unheimlich.
5. A Von vorne sieht der Blockfisch zwar kahlköpfig, aber ganz gutmütig aus.
B Der Blockfisch hat sein Zuhause in den tiefsten Regionen des Ozeans.
C Der komisch aussehende Fisch mit schwabbeliger Haut hat 800 Stimmen bekommen.
6. A Durch Tiefseefischerei sind die meisten Tiere im Indischen Ozean vom Aussterben bedroht.
B Der in Neuseeland lebende Kakapo kann nicht fliegen und gehört zu einer Eulenart.
C Der Axolotl, der auf dem dritten Platz landete, wird auch der laufende Fisch genannt.

7. A An dieser speziellen und komischen Abstimmung haben sich knapp 3000 Leute beteiligt.
- B Die Tiere, über die man bei dieser Wahl abstimmt, spielen in der Umwelt eine wichtige Rolle.
- C Diese speziellen Wahlen haben mündlich stattgefunden.
8. A Die Gesellschaft zur Bewahrung hässlicher Tiere veranstaltet schon seit Jahren viele Abstimmungen im Internet.
- B Die Gesellschaft zur Bewahrung hässlicher Tiere hat bisher noch keine Maskottchen ausgegeben.
- C Die Gesellschaft zur Bewahrung hässlicher Tiere ist eigentlich ein Zusammenschluss von Komikern.
9. A Es ist sicher, dass es Tom Dennis schon ins Buch der Rekorde geschafft hat.
- B Tom hat lieber das Schiff als das Flugzeug genommen.
- C Tom ist am gleichen Ort in Australien gestartet und angekommen.
10. A Der bisher schnellste Läufer der Welt kommt aus Dänemark und heißt Ohlsen.
- B Der Langstreckenläufer aus Australien hat 26000 km zurückgelegt.
- C Der Däne brauchte für die gleiche Strecke zwei Wochen länger.
11. A Die deutschen Volleyballerinnen rechnen mit der starken Unterstützung ihrer Fans.
- B Die deutschen Volleyballspielerinnen halten die Belgier für echte Rivalen und eine wirkliche Herausforderung.
- C Die deutschen Volleyballerinnen waren bisher immer im Halbfinale.
12. A Die deutschen Frauen haben bisher in dieser Sportart immer leicht gewonnen.
- B Die deutschen Volleyballerinnen haben große Chancen zu gewinnen.
- C Für viele sind die Belgier sowieso die klaren Favoriten.
13. A Morgen kann mit höheren Temperaturen gerechnet werden.
- B Morgen ist es meist wolzig.
- C Morgen kommt es wieder zu einer regnerischen Wetterperiode.

14. A An beiden Tagen kann man mit Regen rechnen.

B Nach dem Sonnenschein kommen die Wolken erst am Nachmittag.

C Zu heftigeren Regenschauern kommt es eher morgen.

15. A Im Rheinland hört es am Abend auf zu regnen.

B Im Rheinland wird es gegen Abend nicht mehr regnerisch.

C Im Rheinland wird es erst am Abend regnen.

Antwortblatt

1. A B C

2. A B C

3. A B C

4. A B C

5. A B C

6. A B C

7. A B C

8. A B C

9. A B C

10. A B C

11. A B C

12. A B C

13. A B C

14. A B C

15. A B C

Összpontszám:

Javító aláírása: